

Ihr seid langweilig

Im Allgemeinen regen mich kunst- und geistlose Graffiti und Wandschmierereien mit Verbalinjurien furchtbar auf. Dass Graffiti durchaus kunst-, im Grenzfall sogar wertvoll sein können, gestehe ich zu. Aber in den meisten Fällen hat das hiesige, im Halbdunkel an Hauswände und Bahnhofsdurchgänge gesprühte und gemalte Zeug nicht im Geringsten mit Kunst und Geist zu tun. Es ist traurig, wenn auch lobenswert, dass die Stadtreinigung zum Entfernen der üblen Schmierereien ausrücken muss, unlängst im Großenbaumer Bahnhofstunnel vom OB eigenhändig unterstützt. Oft wünsche ich mir, die verunzierten Wände würden wenigstens etwas zum Schmunzeln bieten wie die Darstellung, die ich kürzlich auf einer weißen Hauswand sah. Den geheimnisvollen Sprayer-“tag“ in Rot hatte jemand in blauer Handschrift kommentiert mit „Narrenhände beschmieren Tisch + Wände“. Toll! Noch besser gefällt mir der zehn Meter lange dezent braunrote Schriftzug auf einer ohnehin dunkelroten Ziegelsteinmauer in Kaiserswerth: „Ihr seid langweilig“. Zum Aufregen finde ich das nicht, im Gegenteil eher anregend, hinterlässt der Schreiber doch keine rassistische oder ideologische Beschimpfung. Er leidet nur stumm. An uns allen. Er wird Peter Handke lieben. **HOS**